

[Die Rada hat denjenigen, die ihre Einheiten zum ersten Mal ohne Erlaubnis verlassen haben, erlaubt, freiwillig zum Dienst zurückzukehren](#)

21.11.2024

Die Werchowna Rada hat den Gesetzesentwurf über die freiwillige Rückkehr zum Dienst für diejenigen, die ihre Militäreinheiten ohne Erlaubnis verlassen haben oder zum ersten Mal desertiert sind, generell unterstützt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Werchowna Rada hat den Gesetzesentwurf über die freiwillige Rückkehr zum Dienst für diejenigen, die ihre Militäreinheiten ohne Erlaubnis verlassen haben oder zum ersten Mal desertiert sind, generell unterstützt.

Quelle: Abgeordneter Jaroslaw Schelesnjak auf Telegram

Wörtlich: „Die Werchowna Rada hat den Gesetzesentwurf Nr. 12095 über die freiwillige Rückkehr zum Dienst für diejenigen, die zum ersten Mal militärische Einheiten ohne Erlaubnis verlassen haben oder desertiert sind, als Ganzes angenommen. Die Zahl der Ja-Stimmen beträgt 253.“

Einzelheiten: Nardrep sagte, dass während des Kriegsrechts Soldaten, die zuerst willkürlich Militäreinheiten oder Dienstorte verlassen haben und freiwillig an den Dienstort zurückgekehrt sind und ihre Bereitschaft zur Fortsetzung des Militärdienstes erklärt haben, der Militärdienst und der Vertrag verlängert werden.

Diese Wehrdienstleistenden erhalten wieder ihre Gehälter, Lebensmittel, Kleidung und andere Arten von Unterstützung, Leistungen und sozialen Garantien.

Die gemäß Artikel 407 und 408 des Strafgesetzbuches eingeleiteten Strafverfahren gegen Wehrdienstleistende, die die Militäreinheiten zunächst unerlaubt verlassen haben und dann freiwillig zurückgekehrt sind, „sind kein Grund für die Verweigerung der Verlängerung des Wehrdienstes dieser Wehrdienstleistenden und der Gültigkeit ihres Vertrages“.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 210

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.